



AKTUELL

Dezember
2017



*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
Adventszeit und frohe Weihnachten!*



Liebe Fisibacherinnen, liebe Fisibacher

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, ein untrügliches Zeichen, dass das Jahr sich langsam dem Ende entgegen neigt. Weihnachtsbeleuchtungen und Weihnachtsmärkte tragen das ihre dazu bei, dass sich bei uns allmählich Weihnachtsstimmung verbreitet. Das ist eine gute Gelegenheit, kurz inne zu halten und auf das auslaufende Jahr zurückzublicken.

Das grosse, alles überragende Thema war sicher Rheintal+ und die Voranfrage beim Aargauer Regierungsrat für einen Kantonswechsel in den Kanton Zürich. Das hat nicht nur uns Fisibacher, sondern die ganze Region während längerer Zeit beschäftigt. Unsere Voranfrage zum Kantonswechsel hat ein schweizweites Medienecho ausgelöst. Nebst vielen Zeitungen haben sich auch das Radio und das Fernsehen für Fisibach interessiert. Nun, wir wissen es alle, der Regierungsrat hat unseren Kantonswechselgelüsten eine Absage erteilt. Da ein Weiterzug zwar grundsätzlich möglich, aber doch sehr beschwerlich, langwierig und mit ungewissem Ausgang ist, haben wir beschlossen, dieses Vorhaben zu beenden. Bei der zweiten ausserordentlichen Gemeindeversammlung dieses Jahres haben Sie dann der Vorlage zur vertieften Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses von 10 Gemeinden im Rheintal zugestimmt. Damit sind wir nun auch dabei, wenn unsere Region sich mit seiner Zukunft auseinandersetzt und Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit diskutiert. Bereits an drei Workshops mit rund 100 Personen haben wir bis heute teilgenommen. In acht verschiedenen Gruppen mit verschiedenen Themen wurde jeweils mit einer Auslegeordnung und allgemeinen Informationen gestartet. Eines der zentralen Themen wird die Schule sein. Hier gilt es einen Konsens mit der Region zu finden. Unsere Schüler gehen nun schon das zweite Jahr in den Kanton Zürich in die Schule, nebst Weiach nun auch nach Stadel. Diese Lösung scheint sehr gut angelaufen zu sein, was uns sehr zuversichtlich stimmt. Weitere kritische Themen werden wahrscheinlich die Ortsbürgergemeinden und die verschiedenen Werke, wie Wasser und Abwasser, sein.

Ein weiteres grosses Thema ist die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde. In der Gewerbezone an der Museumstrasse sind grössere Bauten entstanden. Beide Bauherren haben Büroräume gebaut, so dass es neue Arbeitsplätze geben wird. Aber auch in den Wohnzonen wurde und wird fleissig gebaut. Nebst einem Mehrfamilienhaus an der Schulhausstrasse, nimmt nun die grosse Baustelle am Sanzenberg langsam Form an. Unser eigenes Projekt mit dem blauen Haus, dem Lehrerhaus und dem angrenzenden Bauland ist einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Der Kanton hat die Vorprüfung zur Teilzonenplanänderung gutgeheissen. An der Wintergemeindeversammlung haben nun Sie das letzte Wort. Mit der Zonenänderung würde die Attraktivität der ganzen Parzelle deutlich verbessert. Schlussendlich ist ein grosses Bauprojekt im „Badgut“ zur Zeit im Bewilligungsverfahren. Dies alles trägt dazu bei, dass wir schon bald den 500. Einwohner in Fisibach begrüßen dürfen.

Ich schliesse meinen Rückblick mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Art für das Wohl von Fisibach eingesetzt haben. Für mich ist es nach neun Jahren Gemeindeammann in Fisibach der letzte Jahresrückblick. Es war eine interessante, spannende und schöne Zeit. Ich habe viel gelernt und durfte viele neue Leute kennen lernen. Es war mir eine Ehre, Fisibach während dieser Zeit zu repräsentieren. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich und wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018.

Marcel Baldinger
Gemeindeammann

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Über Weihnachten und Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung vom Montag, 25. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018, geschlossen.

Für Meldungen von Todesfällen können Sie uns unter der Nummer 079 670 45 07 erreichen.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in's neue Jahr.

Forderungen gegenüber der Gemeinde Fisibach

Forderungen gegenüber der Gemeinde Fisibach (vor allem Löhne und Spesen) sind der Abteilung Finanzen bis am 10. Dezember 2017 abzugeben. Nur so wird es möglich sein, die Verwaltungsrechnung 2017 termingerecht abzuschliessen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 2. Dezember 2017, statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens um 9.00 Uhr, gut verschnürt, bereitgestellt werden. Bitte bündeln Sie das Altpapier und den Karton separat.

Grüngutabfuhr während den Wintermonaten

Bevor ab März 2018 wieder die wöchentliche Abfuhr des Grünguts beginnt, wird zusätzlich am Mittwoch, 20. Dezember 2017, 17. Januar und 14. Februar 2018 das Grüngut abgeführt.

Die Grüngutjahresvignette 2018 ist ab sofort auf der Gemeindeverwaltung erhältlich. Diese muss bis spätestens am 7. März 2018 auf dem Container angebracht werden.

Nächstes Aktuell Februar 2018

Da die Verwaltung über die Festtage geschlossen bleibt, fällt das Aktuell im Januar 2018 aus. Die nächste Ausgabe erscheint anfangs Februar 2018. Der Redaktionsschluss ist wie gewohnt am 15. Januar 2018. Beiträge sind an tamara.volkart@fisibach.ch zu senden.

Ergebnis Trinkwasserkontrolle 17. Oktober 2017

Am 17. Oktober 2017 wurden wiederum diverse Wasserproben entnommen und durch die Bachema AG, Schlieren, geprüft. Es konnten keine negativen Feststellungen gemacht werden und das Trinkwasser ist einwandfrei.

	Aerobe, mesophile Keime	Escherichia coli	Enterokokken
Quelle Sandbuck	2	Nicht nachweisbar	Nicht nachweisbar
Quelle Rübisberg	1	Nicht nachweisbar	Nicht nachweisbar
Netzstelle Waldhausen, Brunnen	Nicht nachweisbar	Nicht nachweisbar	Nicht nachweisbar
Brunnen Hüttenächer	5	Nicht nachweisbar	Nicht nachweisbar
Kläranlage Fisibach	9	Nicht nachweisbar	1

Winterdienst

In absehbarer Zeit wird in unserer Region der erste Schnee fallen. Der Gemeinderat bittet daher alle Autobesitzer, im eigenen Interesse, ihre Fahrzeuge während den Räumungsarbeiten nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen abzustellen. Die Schneeräumungsarbeiten werden dadurch nicht nur behindert, es besteht auch die Gefahr, dass Fahrzeuge durch Pfaden und Salzen beschädigt werden. Der Gemeinderat lehnt gestützt auf Art. 20, Abs. 3 VRV ausdrücklich jede Haftung ab, falls durch den kommunalen Winterdienst Schäden an parkierten Autos entstehen.

Zuständig für den Winterdienst ist Ronny Sutter, Tel. 078 815 38 91

AUS DEM GEMEINDERAT

Rheintal+

Das Gespräch mit der Bevölkerung findet am Montag, 22. Januar 2018, im Mehrzweckgebäude Chilewis statt. Im Verlauf des Dezembers wird ein entsprechender Flyer in sämtliche Haushaltungen verteilt.

Wahl Brandschutzbeauftragter

Per Ende 2017 beendet der langjährige Brandschutzbeauftragte der Gemeinde Fisibach, Andres Winter, seine Tätigkeit und geht in die wohlverdiente Rente. Der Gemeinderat konnte, in Zusammenarbeit mit den anderen „Revieregemeinden“, einen Nachfolger wählen. Es handelt sich hierbei um Mario Käser, seit Januar 2017 unter anderem als Kaminfeger in der Gemeinde Fisibach tätig, und Paul Herzog, Kaminfeger aus Frick.

Umstrukturierung Steueramt / Gemeindeganzlei

Seit mehreren Jahren wird das Steueramt der Gemeinde Fisibach durch die GKB Services AG geführt. In den letzten Monaten ist die Auftragslage der GKB Services AG massiv eingebrochen, so dass momentan nur noch das Dauermandat in Fisibach besteht. Daher hat sich der langjährige Steueramtsvorsteher, Roman Wernli, entschlossen, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Auch Martina Steiner, Steueramtsmitarbeiterin, verlässt die GKB Services AG per Ende November 2017. Grundsätzlich hat der Gemeinderat Fisibach im Sommer den Vertrag mit der GKB Services AG um weitere 2 Jahre verlängert und der Inhaber konnte dem Gemeinderat eine Lösung ab 1. Januar 2018, in Zusammenarbeit mit einem anderen Büro, anbieten. Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass die aktuelle Situation die Möglichkeit bietet, das Steueramt wieder mit eigenem Personal zu führen. Hinzu kommt, dass die Stellenprozentreduktion der Gemeindeganzleilerin bisher nicht wieder aufgestockt wurde. Aufgrund der anfallenden Arbeiten und des zu erwartenden Bevölkerungswachstums werden die offenen 30 % allerdings benötigt. Daher hat sich der Gemeinderat entschlossen, ein Stelleninserat zu schalten, in welchem nach einer Leitung Steueramt (30%) und einer Mitarbeiter(in) Kanzlei (20-30%) gesucht wird. Im Verlaufe des Novembers / Dezembers wird der Gemeinderat Bewerbungsgespräche führen und zu gegebener Zeit darüber informieren, wer inskünftig die Leitung des Steueramts übernimmt.

Neuorganisation Seniorenweihnacht

Aufgrund der Auflösung des Samariterverss musste die Seniorenweihnacht neu organisiert werden. Die IG Lebensraum sowie der Kulturverein haben sich bereit erklärt, die Organisation der Seniorenweihnacht zu übernehmen. Somit findet der Anlass auch in diesem wieder Jahr statt. Der Gemeinderat Fisibach bedankt sich herzlich bei den Organisatoren und wünscht allen Beteiligten viel Vergnügen bei der Seniorenweihnacht am 8. Dezember 2017.

Flurstrassenunterhalt Taubenschwanz

Die Flurstrasse beim Taubenschwanz ist in einem ungenügenden Zustand. Daher hat der Gemeinderat den Auftrag zur Instandstellung an die Spuhler AG, Mellikon, vergeben.

Busse Feuerwehr

Der Gemeinderat hat, auf Antrag der Feuerwehrkommission Region Belchen, eine Busse wegen mehrmaligem unentschuldigtem Fernbleiben von Übungen, ausgesprochen.



Neujahrsgross des Stadtammanns

Liebe Kaiserstuhlerinnen und Kaiserstuhler

Das letzte Laub weht von den Bäumen, die Aussentemperaturen verleiten uns zum Rückzug in die angenehm geheizten Wohnungen. Der Jahreswechsel meldet sich an – Zeit für einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr, in welchem auch Weichen für unser Gemeinwesen gestellt werden konnten.

Der neue Finanz- und Lastenausgleich tritt nach der Zustimmung durch die Stimmbürger 2018 in Kraft. Mit Verschiebungen von Aufgaben und Kosten zwischen Kanton und Gemeinden verdüstert sich aber auch die Finanzlage vieler Kleingemeinden. Andererseits bietet das neue Instrument eine bessere Vergleichbarkeit von Gemeinden und ermöglicht neue finanzielle Unterstützungsleistungen durch den Kanton.

Die eingetrübten finanziellen Aussichten bewogen uns bereits 2015, mit unseren Zuzüglern Nachbargemeinden bis nach Rietheim, Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit auszuloten und teilweise umzusetzen. Mit dem Projekt «Rheintal+ Vertiefte Prüfung eines Zusammenschlusses» tragen 10 Gemeinden der neuen Ausgangslage Rechnung und schliessen damit eine Gemeindefusion nicht mehr a-priori aus.

Unsere Stimmbürger haben dieses Projekt in zwei Abstimmungen deutlich gutgeheissen. Dass auch die Stimmbürger Fisibachs ihre Zustimmung geben konnten, verbessert auch für Kaiserstuhl die Ausgangslage deutlich. Inzwischen sind alle Arbeitsgruppen an der Arbeit und die Echogruppen sind bestückt.

Kaiserstuhl blickt erneut auf ein intensives Jahr zurück. Einwohner und Vereine sorgten mit gut besuchten Veranstaltungen regelmässig für Möglichkeiten zum Austausch. Aber auch das lokale Gewerbe bietet neue Begegnungsmöglichkeiten, der «Städtli-Coiffeur» feierte bereits Geburtstag, der neue «Kaiser Take-Away» erweitert das Gastronomie-Angebot.

Statt die überraschende Schliessung des erfolgreichen Laxdal-Theater zu beklagen, haben viele Kaiserstuhler zusätzliche Energien freigesetzt und sich beim Aufbau der neuen Kaiserbühne persönlich engagiert. Trotz Hindernissen und Rückschlägen kann die Kaiserbühne bereits auf eine erfolgreiche erste Saison zurückblicken und stärkt damit das ausgezeichnete kulturelle Angebot unserer kleinen Stadt.

Erneut feierten im August einige Tausend Besucher ein vergnügtes Mittelalterfest in unseren Gassen und erhielten einen Einblick ins mittelalterliche Leben im weiter gewachsenen Lagerbetrieb. Zahlreiche gewandete Marktleute, Musiker und Krieger nahmen Gross und Klein mit auf eine anschauliche Zeitreise.

Im Rahmen der Erneuerungswahlen konnten alle Aemter auf Anhieb besetzt werden, alle Bisherigen wurden bestätigt. Die Gewählten bedanken sich für das in sie gesetzte Vertrauen.

Ebenso dankbar sind wir Ihnen für Ihren Beitrag am gesellschaftlichen Leben Kaiserstuhls, sei es als interessierte Stimmbürger, als Vereinsmitglied und Helfer bei Veranstaltungen, oder als Privatperson, die einen guten Kontakt zum Nachbarn pflegt und an den vielfältigen Anlässen teilnimmt.

Der Stadtrat Kaiserstuhl wünscht Ihnen allen einen besinnlichen Jahreswechsel im Familienkreis und für das neue Jahr gute Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit.

Ruedi Weiss, Stadtammann

Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächste Beratung findet jeweils am Standort Rekingen von 16.00 bis 18.00 Uhr statt am:

- Montag, 18. Dezember 2017

Bitte vereinbaren Sie, jeweils bis am Donnerstag vor der Beratung, beim Gemeindebüro in Rekingen unter T 056 265 00 30 einen Termin.

Einforderung von Guthaben gegenüber der Gemeinde

Forderungen gegenüber der Gemeinde (Sitzungsgelder, Werklohn, Taggelder, Spesen usw.) sind bis spätestens 10. Dezember 2017 der Abteilung Finanzen, Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon, mittels genauen Angaben zu den Forderungen und der Kontoverbindung oder eines Einzahlungsscheines einzureichen. Guthaben aus dem Monat Dezember können mit der nächstjährigen Abrechnung oder allenfalls anfangs 2018 in Rechnung gestellt werden. Sitzungsgelder der Rheintal+-Arbeitsgruppen werden automatisch ausbezahlt und müssen nicht eingefordert werden.

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Von Sonntag, 24. Dezember 2017, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018, bleiben beide Verwaltungsstandorte inkl. Postagentur geschlossen. Fristsendungen wie eingeschriebene Briefe oder Pakete können Sie während dieser Zeit auf der Poststelle in Bad Zurzach beziehen. Die Öffnungszeiten der Post Bad Zurzach finden Sie unter www.post.ch. Ab Mittwoch, 3. Januar 2018, sind die Verwaltungen wieder wie gewohnt für Sie da.

Wintergemeindeversammlungen

Die Wintergemeindeversammlungen der Verwaltung2000-Gemeinden finden zwischen dem 17. November und dem 13. Dezember 2017 statt. Die Vorlagen werden wie gewohnt allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt.

Budgetbeschlüsse 2018

Die Budgets 2018 der Kreisprimarschule Chrüzlibach, der Regionalen Schiessanlage Chrüzlibachtal und des Gemeindeverbandes Verwaltung2000 wurden von den entsprechenden Vorständen beschlossen. Die Publikation dieser Beschlüsse erfolgte in der Botschaft vom 4. November 2017.

SBB-Tageskarten

Auch im Jahr 2018 bietet die Verwaltung2000 wieder zwei SBB-Tageskarten pro Tag an. Die Karten kosten je Fr. 40.00 bei Abholung im Gemeindebüro beziehungsweise Fr. 50.00 bei Versand. Die Karten können online unter www.verwaltung2000.ch reserviert werden. Dieses Angebot richtet sich vor allem an unsere Einwohner, nutzen Sie die Gelegenheit! Wir wünschen Ihnen jetzt schon gute Fahrt.

Winterdienst 2017/2018

Betreffend Winterdienst möchten wir Sie auf folgende Gegebenheiten aufmerksam machen:

- Der Winterdienst wird wie üblich reduziert ausgeführt (reduzierter Salzeinsatz, keine Schwarzümkehrung).
- Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellt werden, können die Winterdienstarbeiten behindern und laufen Gefahr, beschädigt zu werden. Für solche Schäden hat der Fahrzeughalter selber aufzukommen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung ab.

In Kaiserstuhl ist Erich Weibel, Bauamt Kaiserstuhl, T 079 625 91 67, für den Winterdienst zuständig.

Anspruch auf Prämienverbilligung

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Im Mai 2017 wurde für das Anspruchsjahr 2018 ein neues Online-Verfahren lanciert, womit das Anspruchsverfahren insgesamt stark vereinfacht wurde. Die Beitragsberechtigten wurden von der SVA Aargau (SVA) automatisiert ermittelt und angeschrieben. Nach Erhalt eines Codes kann der Antrag auf Prämienverbilligung online unter www.sva-ag.ch/pv-online gestellt werden. Das Verfahren ist einfach, schnell und unkompliziert. Das persönliche Vorsprechen auf der Gemeinde und das Einreichen von Unterlagen wie Krankenkassenpolice oder Steuerunterlagen fallen weg. Weil das Online-Verfahren in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, findet ausnahmsweise ein zweiter Codeversand statt. Angeschrieben werden Personen, die bereits einen Code erhalten haben, ihren Anspruch auf Prämienverbilligung aber nicht geltend gemacht haben.

Wichtig: Die Prämienverbilligung muss nach Erhalt des Codes bis spätestens Sonntag, 31. Dezember 2017, beantragt werden. Ansonsten ist der Anspruch für das Prämienverbilligungsjahr 2018 verwirkt, das heisst, er kann nicht mehr geltend gemacht werden! Haben Sie keinen Code erhalten, sind aber der Ansicht, dass Ihnen im Jahr 2018 ein Anspruch auf Prämienverbilligung zukommt? Bestellen Sie auf der Webseite der SVA (www.sva-ag.ch/praemienverbilligung) einen Code. Bestellungen sind bis am Freitag, 15. Dezember 2017, möglich. Steht kein Internetzugang zur Verfügung, kann der Antrag via Gemeinde oder SVA gestellt werden. Für weitergehende Fragen zur Prämienverbilligung stehen Ihnen die Fachpersonen der SVA zur Verfügung (T 062 836 81 64). Weiterführende Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der SVA.

Neuer Gemeindegewählter ab 1. Januar 2018

In der Ausgabe des Strichpunkts 06/17 wurde das Amt des Gemeindegewählten per 1. Januar 2018 neu ausgeschrieben.

Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der Stadtrat Tanja Bänziger, Ahornweg 158, Kaiserstuhl, als neuer Gemeindegewählter ab 1. Januar 2018 gewählt.

Der Stadtrat und die Verwaltung gratulieren Tanja Bänziger herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihr bei der Ausübung dieses Amtes bereits jetzt schon viel Freude.

Arbeitsjubiläum Frank Reinhardt

Am 9. November 2017 feierte Frank Reinhardt, Gemeindegewählter von Baldingen und Böbikon, sein Arbeitsjubiläum. Seit 30 Jahren ist der Jubilar im Dienste der Gemeinden der Verwaltung2000. Zu Beginn amtierte Frank Reinhardt über zehn Jahre als Zentralverwalter der Gemeinde Rümikon, ehe er sich zum Start der Verwaltungszusammenarbeit Verwaltung2000 auf die Gemeindegewählterei konzentrierte. Nach drei Jahren als Gemeindegewählter von Rümikon und Böbikon ist er seit Mitte 2000 für die Gemeinden Baldingen und Böbikon als Gemeindegewählter zuständig. Als im 2015 der Sozialdienst regionalisiert wurde, übernahm Frank Reinhardt infolge einer internen Umstrukturierung zusätzlich die Bauverwaltungen von Mellikon und Rümikon.

Vorstand, Gemeinderäte und Verwaltung gratulieren Frank Reinhardt herzlich zu seinem Jubiläum und danken ihm für den langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinden.

Neuorganisation Seniorenweihnacht

Bislang wurde die Seniorenweihnacht jeweils durch den Samariterverein Kaiserstuhl-Fisibach organisiert. Da dieser jedoch per 2. Mai 2017 aufgelöst wurde, muss die Seniorenweihnacht neu organisiert werden.

Anlässlich der gemeinsamen Besprechung der beiden Ressortleiter der Räte Kaiserstuhl und Fisibach wurde beschlossen, dass die Seniorenweihnacht zukünftig durch die beiden Fisibacher Vereine IG Lebensraum und Kulturverein organisiert werden soll.

Der Stadtrat Kaiserstuhl befürwortet die zukünftige Organisation und Durchführung der Seniorenweihnacht Kaiserstuhl und Fisibach durch die beiden obgenannten Vereine. Den Initianten wird für die Bereitschaft herzlich gedankt.

Grüngutabfuhr 2017

Ab sofort können Sie die Grüngutmarken 2018 im Gemeindebüro Rekingen beziehen oder unter T 056 265 00 30 gegen Rechnung bestellen.

Preise:

Jahresmarken

120 l: Fr. 132.-

140 l: Fr. 154.-

240 l: Fr. 264.-

Einzelleerungsmarken

120l: Fr. 40.- / 4er-Bogen

140 l: Fr. 47.- / 4er-Bogen

240 l: Fr. 76.- / 4er-Bogen

(Marke über Containergriff schlaufen)

Der erste Sammeltag im Jahr 2018 findet am 17. Januar 2018 ab 07.00 Uhr statt. Bitte beachten Sie, dass ab dem ersten Sammeltag nur noch die Container mit den Marken 2018 geleert werden.

Baubewilligung

Es wurde folgende Bewilligung erteilt:

- Michael und Katharina Gaschen, Ersatz Fenster, Rheingasse 8c

Christbaumverkauf

Mit musikalischer Umrahmung durch die Spielgemeinschaft Hohentengen-Kaiserstuhl



Widderplatz Kaiserstuhl

Mittwoch, 20. Dezember 2017, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Verkauf von Blau-, Rot- und Nordmantannen sowie Deckkästen durch Herrn Lorenz Spuhler, Ifanghof, Wislikofen.

Vorbestellungen nimmt Familie Spuhler gerne unter 056 243 19 37 entgegen.

Auf einen fröhlichen und gemütlichen Anlass bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen freuen sich die Ortsbürger und der Stadtrat Kaiserstuhl



Projektwoche 3. Jahrgang „Mini Wält – Umwält“

In der 5-tägigen Projektwoche absolvierten alle Schüler/-innen des 3. Jahrgangs verschiedene Workshops mit dem Ziel, ihr Bewusstsein für die eigene

Umwelt zu schärfen und sich als Teil eines Systems zu erkennen, welches man als Einzelner im Kleinen durchaus beeinflussen kann.

Montag, 11.9.17: **Ressource Wasser: Wasserwerke Stadel** „liiiiiih, das stinkt!“, hörte man öfters, als wir eine Führung durch die Wasserwerke der Gemeinde Stadel „genossen“. Wir trafen Herrn Niedermann, welcher für die Kläranlage der Gemeinde verantwortlich ist. Er erzählte uns spannende und wissenswerte Fakten über die Kläranlage und welche Dinge, die wir gedankenlos die Toilette hinunterspülen, eine Gefahr für die Umwelt darstellen. Anschliessend besuchten wir das Wasserreservoir nahe Windlach.

Wasserqualität der Glatt in Hochfelden



Wir testeten die Wasserqualität eines Fließgewässers gleich selber, indem wir an der Glatt in Hochfelden Wasserproben entnahmen. Wir fanden viele verschiedene Tiere wie Flohkrebse, Blutegel und verschiedene Larvenarten. Anhand von Durchschnittswerten aus diesen Funden konnten wir die Sauberkeit und die Trinkbarkeit des Gewässers ableiten.

Dienstag, 12.09.17: **Umweltarena - Nachhaltig leben**

Die erste Umweltarena auf der Welt wurde im August 2012 in Spreitenbach eröffnet. Darin befinden sich 45 interaktive Ausstellungen zu den Themen Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Natur. Neben der Führung war das Highlight ein Indoor-Parcours mit nachhaltigen Fahrzeugen, vom Go-Kart bis hin zum Elektro-Tandem.

Mittwoch, 13.09.17: **Konsumverhalten bei Kleidung**

Heute hatten wir einen Besuch von Public Eye (Erklärung von Bern), einem unabhängigen Verein, welcher sich für die weltweite Einhaltung der Menschenrechte einsetzt und uns über die Kleiderproduktion aufklärte. Mittels Film, Diskussionen und kurzen Theaterstücken thematisierten wir die Produktion einfacher Kleidungsstücke und die damit verbundenen Arbeitsbedingungen.

Die Leute von Public Eye wiesen uns darauf hin, mehr zu achten, ob wir ein neues Kleidungsstück wirklich brauchten. Wir organisierten sogar eine kleine Kleidertauschbörse.

Donnerstag, 14.09.17: **praktischer Schülereinsatz Spielnachmittag im Tertianum zur Heimat in Stadel**

Eine Schülergruppe bereitete einen geselligen Nachmittag im Altersheim vor. Bei Spielen, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen erfuhren wir viel über vergangene Zeiten. Vieles, was für uns heute ganz selbstverständlich ist, war damals nicht möglich.

Clean-up day mit der Gemeinde Stadel

Die Tagesaufgabe dieser Gruppe bestand darin, die Strassen zu säubern und den Wald von invasiven Neophyten (nicht einheimische Pflanzen) zu befreien. Nach einer Einleitung

Agenda

Schulgemeindeversammlung	Mittwoch, 13. Dezember
Silvesterveranstaltung	Donnerstag, 21. Dezember
Weihnachtsferien	22. Dezember bis 7. Januar
Schulstart	Montag, 8. Januar
Zeugnisabgabe	Freitag, 26. Januar
Start des 2. Semesters	Montag, 29. Januar



verrichteten wir diese anstrengenden Arbeiten in und um Stadel. Wir fanden die aussergewöhnlichsten Dinge wie Kabel, Reifen, Sonnenbrillen und Pullover. Unglaublich, was Menschen alles wegwerfen! Mit unserem Einsatz konnten wir die 200 Mio. Franken, die jährlich für die Entsorgung von Müll ausgegeben werden, ein wenig verringern.

Wiesel-Haufen mit dem Naturschutzverein Stadel

Angeleitet vom Naturschutzverein Stadel hatten wir die Aufgabe, für das kleinste in der Schweiz lebende Raubtier einen Unterschlupf aus Holz und Steinen zu konstruieren.



Freitag, 15.09.17: **Persönliche Auswertung**

Am Freitag erstellten alle Schüler/-innen einen „Ökologischen Fussabdruck“ mit Hilfe einiger Angaben aus ihrem Zuhause. Wir waren teils sehr erstaunt über die Bilanz. In Zweiergruppen erarbeiteten wir Ziele in Form eines Selbst-Experiments, das wir in den kommenden zwei Monaten für ein nachhaltigeres Leben in Angriff nehmen und danach auswerten möchten. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Stadel, dem Tertianum „Zur Heimat“ in Stadel und dem Naturschutzverein Stadel für die wertvolle und gelungene Zusammenarbeit.

Der 3. Jahrgang, Oberstufe Stadel



Einen ausführlichen Bericht zum Downloaden finden Sie auf unserer Homepage!

Schulsilvester 2017

Das Schulquartal vor den Weihnachtsferien endet wie üblich mit einem Hausfest, welches am Donnerstag, 21. Dezember, stattfindet. Am Nachmittag dekorieren die Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Lehrpersonen den Festbereich im Nordtrakt. Das Thema wird durch eine Urnenwahl bestimmt und ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt. Die Abendveranstaltung dauert bis 24 Uhr. Anschliessend fahren zwei Postautos (Kursbus und Extrakurs) des Autobetriebs Stadel die Schülerinnen und Schüler in die Kreisgemeinden.

R. Hiltbrand, Schulleiter



Adventskonzerte der Musikschule Bad Zurzach

Turnhalle Wislikofen: **Sonntag, 3. Dezember 2017, 18.00 Uhr** anschl. Adventsfenster der Schule mit Apéro

Obere Kirche Bad Zurzach **Samstag, 9. Dezember 2017, 16.00 Uhr**

Mit adventlicher Musik überraschen die Kinder und Jugendlichen an den beiden Adventskonzerten.

Auf Ihren Besuch freut sich die Musikschule Bad Zurzach.



Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Samstag	2. Dezember	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus Fisibach
Sonntag	3. Dezember	10.30 Uhr	Ökum. Adventsgottesdienst in der Kirche Weiach Weihnachtsbazar des Frauenvereins im Schulhaus in Kaiserstuhl
Samstag	9. Dezember	10.00 Uhr	Ameisli im Schulhaus Fisibach
Dienstag	12. Dezember	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Wöschhüsli in Kai- serstuhl
Sonntag	17. Dezember	18.00 Uhr	Weihnachtsstube im Schulhaus Fisi- bach (siehe unten)
Sonntag	28. Januar 2018	10.00 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus Fisibach

Herzliche Einladung zur Familien - Weihnachtsstube

am Sonntag, 17. Dezember
um 18 Uhr

im Schulhaus Chilewis in Fisibach

Thema: «O du fröhliche»

Musik: Saxophon-Duo Christoph & Roger

Nach der Feier erwartet uns ein feines Nachtessen!

Auf Ihr Kommen freut sich:
Die reformierte Kirchgenossenschaft
Kaiserstuhl-Fisibach
Der Vorstand und die Pfarrerin



**Kirchgemeinde Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach**
Kalendarium Dezember 2017

Sonntag, 03. Dez. 10.30 Ökumenische Adventsfeier
in der Kirche Weiach
17.00 Samichlauseinzug in der Kapelle
Fisibach

Wir laden Sie herzlich ein am 1. Advent den St. Nikolaus willkommen zu heissen. Besonders freut sich der Samichlaus natürlich über viele Kinder, die ihn begrüßen! Der Samichlauseinzug wird dieses Jahr begleitet vom Ökumenischen Singkreis. Mit Liedern und der Geschichte des Nikolaus von Myrrha feiern wir diesen besonderen Moment. Anschließend an die Feier sind alle eingeladen auf dem Vorplatz der Kapelle noch zusammen zu sein. Der Kulturverein Fisibach freut sich auf Ihren Besuch.
Samichlaus, Stefan Günter und der Kulturverein Fisibach

Sonntag, 10. Dez. 07.00 Roratefeier
„Die Rorate-Messe war bis zur liturgischen Erneuerung nach dem 2. Vatikanischen Konzil eine Motivmesse zu Ehren Marias, die ursprünglich nur an den Samstagen der Adventszeit, mancherorts auch täglich gefeiert wurde.
Dabei wurden immer die gleichen Texte verwendet. So begann diese Messe immer mit dem Eröffnungsvers: „Rorate caeli desuper, et nubes pluant justum.“ – „Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten.“
Die Farbe der Gewänder war immer weiss und oft wurde als Beleuchtung nur Kerzen verwendet.“

Ganz früh am Morgen wollen wir uns Treffen und im Kirchenraum versammeln. Gemeinsam einen Rorate-Gottesdienst feiern und ganz auf das elektrische Licht verzichten, dabei auch die besinnliche Atmosphäre des Kerzenlichts spüren und diese Feier geniessen.

Daran anschliessend sind alle Besucher zu einem kleinen Frühstück in der Kirche eingeladen.

Sonntag, 17. Dez. 09.00 Bussfeier mit Hanni Vonlanthen

Heiligabend, 24. Dez. **21.30** Mitternachtsgottesdienst
mit Stefan Günter

Bitte beachten Sie, dass der Weihnachtsgottesdienst wie letztes Jahr um 21.30 Uhr beginnt. Orgelmusik – Flöte – festlich – weihnachtlich – machen diese Feier zu etwas ganz Besonderem. Wir laden Sie herzlich dazu ein, diesen Augenblick mit der Pfarrei zu geniessen.
Stefan Günter

Montag, 26. Dez. 10.30 Wort- und Kommunionfeier
Weinsegnung
mit Stefan Günter

Silvester, 31. Dez. 17.00 Andacht zum Jahreswechsel
mit Stefan Günter



Präsident: Ambros Ehrensperger
 Birkenweg 213, 5467 Fisibach,
 044 858 12 24 & 078 832 14 92
amehrensperger@gmx.ch
www.bachsertal.birdlife.ch

Nisthilfen für Mehlschwalben an Gebäuden

Vögel, die an Gebäuden brüten, benötigen unsere Hilfe. Durch die veränderte Bauweise und das Abbrechen alter Häuser verlieren immer mehr Gebäudebrüter ihre Nistmöglichkeiten.

Ebenso finden die Vögel keine geeigneten Bau- und Nistmaterialien mehr, da die Böden vermehrt versiegelt werden.

Der NVB fördert diese gefährdeten Vogelarten – helfen Sie mit!



Kostenlos stellt der NVB Schwalben-Nisthilfen zur Verfügung und montiert diese auch fachgerecht an Ihrem Haus. Sie werden so angebracht, dass keine Verunreinigungen am Boden entstehen.

Vorgängig muss der Standort der Nisthilfen gesichtet und besprochen werden.

Wenn Sie bei diesem Projekt mitmachen möchten, melden Sie sich bitte per Mail oder Telefon bis zum 30. Dezember 2017 bei Ambros Ehrensperger:

amehrensperger@gmx.ch, 044 858 12 24 / 078 832 14 92

Die Schwalben freuen sich nach ihrer Rückkehr aus dem Süden über bezugsbereite Nester. Darum sollten die Nisthilfen spätestens im März montiert sein.

Zum Thema „gefährdete Mehlschwalben“ hat BirdLife Schweiz ein Merkblatt erstellt, welches interessante Informationen vermittelt und bei uns bezogen werden kann.

Ebenso freuen sich auch andere gebäudebrütende Vögel über Ihre Unterstützung, indem Sie ihnen einen Platz für ihr Brutgeschäft zur Verfügung stellen: Mauersegler, Haussperling, Hausrotschwanz, Falken, Schleiereulen.

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite.



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein gemeinsam stark

De Samichlaus chunt.....



Chunsch au an Chlausizug?

Herzlich eingeladen sind alle Familien, Grosseltern mit Enkelkindern und alle, die gemütlich mit dem Samichlaus etwas Zeit verbringen möchten.

Wann: Sonntag, 3. Dezember 2017
Treffpunkt: 17.00 Uhr bei der Kapelle Fisibach
Mitnehmen: Wurst und Brot

Der Samichlaus wird zusammen mit dem Schmutzli in die Kapelle Fisibach einziehen. Der Ökumenische Singkreis gestaltet und führt durch den Gottesdienst mit Geschichten und Liedern. Im Anschluss haben die Kinder die Möglichkeit, das Versli dem Samichlaus aufzusagen! Er hat bestimmt für alle eine Überraschung dabei. Der Kulturverein und die Pfarrei St. Katharina, Kaiserstuhl offerieren einen Punch und beim vorbereiteten Feuer hat man die Gelegenheit, die mitgebrachte Wurst zu bräteln (nur bei guter Witterung) und die Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung zu geniessen.

Auf viele grosse und kleine Besucher freut sich

Kulturverein Fisibach
Pfarrei St. Katharina, Kaiserstuhl

Schneeplausch in Oberiberg Skigebiet Hoch - Ybrig 13. Januar 2018



Herzlich willkommen sind alle, welche Spass haben, einen Tag im Schnee zu verbringen, sei es beim Ski- oder Snowboard fahren, Schlitteln oder Spazieren/Wandern.

Das Skigebiet Hoch - Ybrig bietet für alle etwas. Details über das Skigebiet sind ersichtlich unter www.hoch-ybrig.ch.

Wir werden mit den Privatautos fahren und sobald die Teilnehmerzahl bekannt ist, die Gruppenpreise abklären. Für Familien (2 Erw. und 2 Kinder) gibt es das Angebot einer Familienkarte.

Vereinsmitglieder profitieren von einem Vereinsrabatt.

Damit der Anlass durchgeführt werden kann, ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen nötig.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich für den Schneeplausch vom 13. Januar 2018 bis spätestens am 30.12.2017 bei Bianca Zimmermann, Belchenstrasse 187, 5467 Fisibach Tel. 044 858 27 13, E-Mail: garage-zimmermannag@gmx.ch an.

Kinder unter 12 Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden. Für Jugendliche ab 13 Jahren liegt die Verantwortung ausschliesslich bei den jeweiligen Eltern. Jede Haftung für Unfälle und dergleichen wird vom Kulturverein abgelehnt.

Auf eine grosse Beteiligung freut sich
Kulturverein Fisibach

Anmeldetalon zum Schneeplausch im Hoch – Ybrig (Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen). Die Anmeldung ist verbindlich.

Name/Vorname:

Tel:

Adresse:

E-Mail:

Anzahl Personen (Erw./Jugendliche/Kinder):

Ort und Datum:

Unterschrift:

Adventsfenster in Kaiserstuhl

Wir freuen uns, dass viele BewohnerInnen bei der Gestaltung der Adventsfenster mitmachen und kreativ wurden. Wo nichts Spezielles angegeben ist, laden die geschmückten und erleuchteten Fenster zwischen 17.00 und 22.00 Uhr zum Betrachten ein.

Einige Teilnehmer öffnen ihr Haus oder ihre Tür für ein heisses Getränk und zur Begegnung und Gesprächen.

- Sonntag, 3. Dezember: Turnhalle Schulhaus Blöleboden, Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl, ab 13.30 Uhr
- Montag, 4. Dezember: Hauptgasse 93, Städtli Coiffeur, Florenzia Perez de Fuente
- Dienstag, 5. Dezember: Hauptgasse 71, Tammie und Andy Egloff
- Mittwoch, 6. Dezember: Widderplatz 84, Caroline und Christian Weber
- Donnerstag, 7. Dezember: Stadtlädeli beim Kronenbrunnen, Mena Stuppan
- Freitag, 8. Dezember: Hauptgasse 71, M. und B. Kern mit Flurin, Marcel Amhof, Dominique Veltri ab 19.30 Punsch im Garten oder bei Schlechtwetter im Haus
- Sonntag, 10. Dezember: Vorstadt 110, Denis und Roman Täschler
- Montag, 11. Dezember: Bauamt beim Turm, Erich Weibel, heisses Getränk und Begegnung
- Dienstag, 12. Dezember: Rheingasse 8, Ursula Gubler
- Donnerstag, 14. Dezember: Hauptgasse 75, Maggie und Andreas Widmer
- Freitag, 15. Dezember: Rheingasse 28, Annelies und Werner Urech, Glühwein auf der Rheingasse
- Montag, 18. Dezember: Kirchgasse 50, Jeannet und German Bless, offene Tür, 18 – 21h
- Mittwoch, 20. Dezember: Tirolgasse 87 b, Isabel und Felix Eberle, ab 20 h offene Tür
- Donnerstag, 21. Dezember: Rheingasse 125, Rosmarie und Walter Suter, ab 19 h offene Tür
- Samstag, 23. Dezember: Hauptgasse 72, Christina und Valentin Egloff, Krippe vor dem Haus
- Sonntag, 24. Dezember: Kirche Kaiserstuhl, Pfarrei Sankt Katharina, Krippe ab 16 Uhr – Beginn Mitternachtsmesse um 21.30 h

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit.



Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl



Kaiserstuhler Geschichtsschreiber



November 2017 Bruno Meier

StAK 201 und das Schlachtwesen

In früheren Zeiten wurden Tiere geschlachtet und verarbeitet, wie es der Bedarf erforderte, ohne weitere Untersuchungen. Jedoch bereits seit dem 15. Jahrhundert sind amtlich bestellte Fleischschauer bekannt, weil man erkannte, dass die Ursache vieler Krankheiten beim Menschen auf den Verzehr von verdorbenem Fleisch zurückzuführen ist. So stellte sich z. B. die Trichine, eine Gattung der Fadenwürmer, als übler Wirt des Schweines heraus, der für den Menschen lebensbedrohlich werden konnte.

Das älteste Buch im Kaiserstuhler Stadtarchiv, StAK 1, wurde um 1480 begonnen und enthält gleich zu Beginn Einträge über die sog. Stadtbeamten-Eide, unter denen auch bereits jener des Fleischschauers zu finden ist (Transkription Fr. E. Welti 1905, S. 47):

Item, die fleischhøwer föllent schweren, das fleisch zü ietlicher zitt, so das not ist oder wirdet, nach ir verfläntnüss getrülichen ze sehøwent vnd zü sehetzen, gütz für gütz, altz für altz, yettlichs dar nach es ist, alles getrülich vnd vngeuarlichen.

Ob es ein Zeichen der Wichtigkeit dieses Berufsstandes war, dass man ihn ganz zu Anfang gleich hinter dem Säckelmeister erwähnte, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir wissen jedoch aus dem Ratsprotokoll vom 19.2.1908 **von grossen Mengen Fleisch, die in Kaiserstuhl geschlachtet und auch nach Deutschland ausgeführt wurden** (StAK 201, S.13 Tr.44). Es herrschten also umgekehrte Verhältnisse zu heute. Bankwürdig bedeutet Erlaubnis für den freien Verkauf.

*„Laut dem Rapport wurden **per 1907 vom hies. Metzger geschlachtet u. bankwürdig befunden: 14 Ochsen, 25 Rinder, 3 Kühe, 3 Kälber u. 142 Schweine.** Von Privaten geschlachtet und bedingt brauchwürdig befunden 2 Kühe. **Ausgeführt wurden 6719 kg Fleisch u. eingeführt 1793 Kilo Fleisch u. 1100 Kilo Würste.**“*

Diese Mengen erforderten für den Fleischschauer einen beachtlichen Kontrollaufwand und manchmal ging ihm dabei auch ein „schwarzes Schaf“ ins „Netz“. So erfahren wir aus dem Ratsprotokoll vom 24. Nov. 1910, dass der Fleischschauer Adolf Kappeler gegen den Pferdemetzger Keller in Zurzach wegen Einfuhr von Pferdefleisch ohne Fleischschauzeugnis am 18. Oktober 1910 Anzeige erstattet hat (StAK 201, S.210 Tr.190). Und weiter:

„Da der Beanzeigte, welcher auf heute zur persönlichen Einvernahme vorgeladen, aber nicht erschienen ist, wird gestützt auf die vorliegende Anzeige befunden u. beschlossen. Der Beanzeigte hat sich gegen §37 der Instruktion über die Fleischschau vergangen. Er wird in eine Busse von Fr. 3.-- zu Handen der Polizeikasse verfällt. Rekursfrist 14 Tage von heute an beim Bezirksgericht Zurzach.“

Anderthalb Jahre später lesen wir dann am 20. April 1912 (StAK 201, S.210 Tr.190):

„Zur Notiznahme am Protokoll wird zur Polizeikassarechnung befunden u. beschlossen: die per 1910 noch ausstehende Busse mit Fr. 3.-- bei Keller Pferdemetzger s. Zt. in Zurzach ist als unerheblich abzuschreiben.“ Vermutlich hatte der Pferdemetzger Zurzach inzwischen verlassen, sodass die Busse nicht eingezogen werden konnte.

Ein Mitmachen bei den Geschichtsschreiber/innen ist jederzeit möglich. Sie sind herzlich willkommen. Jede gelesene und transkribierte Seite zählt! Melden Sie sich bei Interesse bei valentin.egloff@bluewin.ch



Öffnungszeiten:

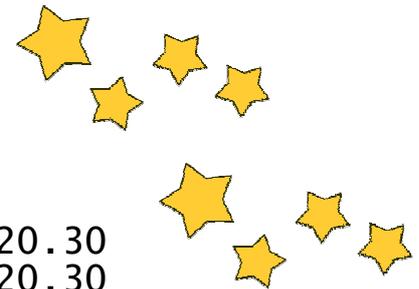
Montag 15.15 – 16.45
Mittwoch 19.30 – 20.30
Donnerstag 16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Während der Schulferien ist die
Bibliothek am Mittwochabend geöffnet:

Mittwoch,	27. Dezember 2017	19.30-20.30
Mittwoch,	03. Januar 2018	19.30-20.30





Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	kanzlei@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	8.00 – 11.30
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.00 – 11.30
Samstag	geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Ärzte

Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Dr. med. A. Berger	056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth	056 247 13 77

Spitäler/Sanität

Notruf	144
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Notfallpraxis Erwachsene	0844 844 500
Notfallpraxis Kinder	0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach	056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 250 65 05
Post	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl	056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach c/o Gerichtskanzlei	056 269 73 01
Kaminfegermeister Mario Käser	056 442 48 49

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Zurzach	062 835 85 00
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Rolf Schuhmacher	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	041 530 37 90 079 573 46 20

Fax	056 250 65 06
Fax	0844 88 88 88

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

Dezember 2017

01.	Gemeindeversammlung	Fisibach
02.	Papiersammlung	Fisibach
03.	Bazar	Frauenverein
03.	Adventsgottesdienst Weiach	Ref. Kirche
05.	Vereinsweihnacht	Frauenverein/Landfrauen
09.	Chlaushock	Veloclub
16./17.	Weihnachtsanlass	Ref. Kirche
24.	Heiligabend Weihnachten	Kath. Kirche

23. Dezember – 07. Januar 2018 Weihnachtsferien Zurzach

23. Dezember – 07. Januar 2018 Weiach

Januar 2018

06.	3 Königs Apéro	Kulturverein Fisibach
13.	Holzertag	Naturschutzverein Bachsertal
15.	GV	Kulturverein Fisibach
19.	GV	Landfrauen
19.	GV	Veloclub
26.	GV	SG Kaiserstuhl –Fisibach

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin	Gemeindekanzlei Fisibach
Erscheinung	1. Tag im Monat (ausser August/Januar)
Redaktion	Tamara Volkart
E-Mail	tamara.volkart@fisibach.ch
Redaktionsschluss	15. Tag des Monats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi aufweisen.

